

Liebliches

Johann Wolfgang von Goethe

zurfluh.de

Was doch Bun-tes dort ver - bin-det mir den Him-mel mit der Hö-he

Mor - gen - ne - be-lung ver - bin-det und mit mei-nen Bli-cken fle-he

Was doch Bunt es dort verbindet
Mir den Himmel mit der Höhe?
Morgennebelung verblindet
und mit meinen Blicken flehe

Sind es Zelte des Vesires,
Die er lieben Frauen baute?
Sind es Teppiche des Festes,
Weil er sich der Liebsten traute?

Rot und weiß, gemischt, Blumengras
Wüßt ich Schöneres nicht zu schauen,
Doch wie, Hafis, kommt dein Schiras
Auf des Nordens trübe Gauen?

Ja es sind die bunten Mohnen,
Die sich nachbarlich erstrecken,
Und, dem Kriegesgott zum Hohne,
Felder streifweis freundlich decken.

Möge stets so der Gescheute
Nutzend Blumenzierde pflegen,
Und ein Sonnenschein, wie heute,
Klären sie auf meinen Wegen!